

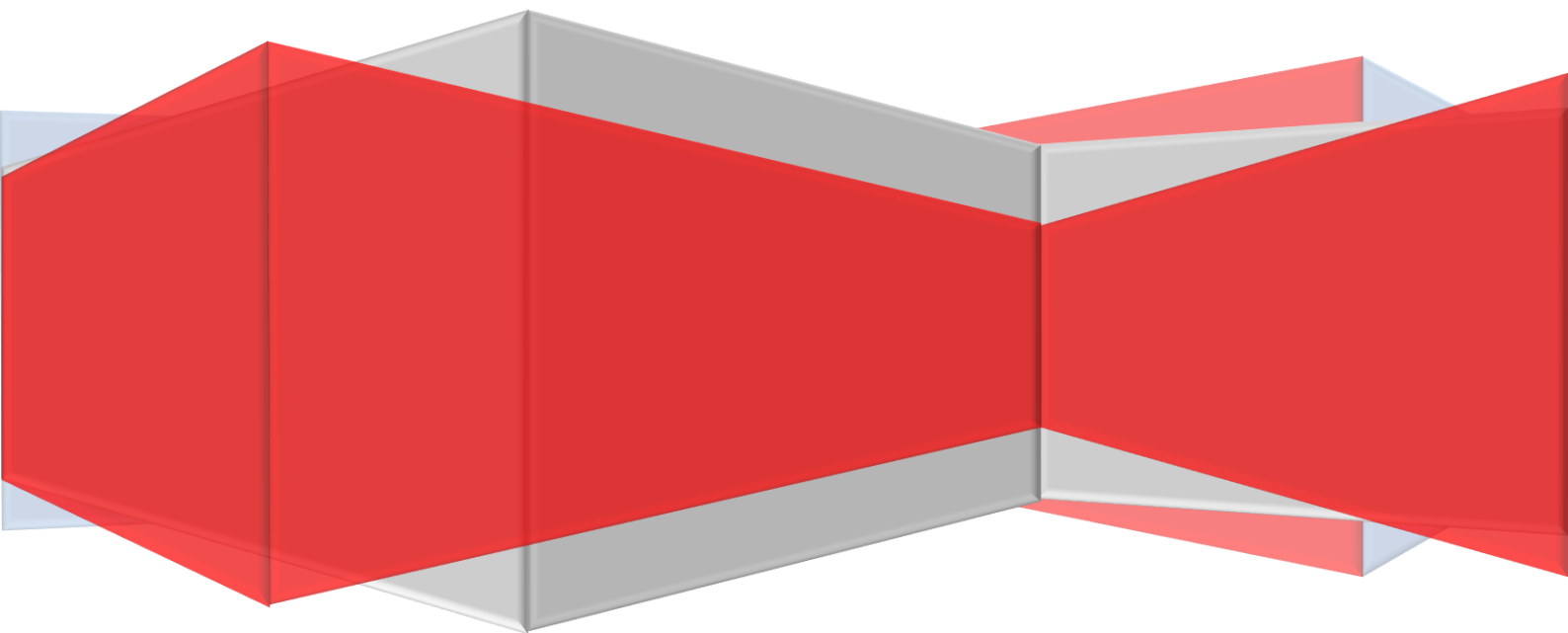
**Cultivate school entrepreneurial mindset through holistic approach
targeting teachers and pupils**



Assessment tools for the assessment of the Entrepreneurial Mindset of pupils in the school (electronic)

IO7A4: 3.3 Coping with Uncertainty, Ambiguity and Risk (1st Method)

Partner Responsible: DIMITRA



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Cultivate school entrepreneurial mindset through holistic approach targeting teachers and pupils



enterschoolmind

Coordinated by



Partners



Apostolos
Varnavas
Primary School

4th Primary
School of
Tyrnavos

Program	Erasmus+
Key Action	KA201 - Strategic Partnerships for school education - Cooperation for innovation and the exchange of good practices
Project Title	Cultivate School Entrepreneurial Mindset through a Holistic Approach Targeting Teachers and Pupils
Project Acronym	EnterSchoolMind
Project Agreement Number	2018-1-CY01-KA201-046906
Project Start Date	01/11/2018
Project End Date	31/10/2021



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Seite 1

Es ist Mai, ein paar Tage vor den Sommerferien, und du nimmst mit deiner Schule an einem Besuch in einer offenen archäologischen Stätte teil. Sobald du dort ankommst, erklärt dir deine Lehrerin, dass du dich bei der Besichtigung des Geländes ruhig verhalten, dich aber auch nicht von deinem Schulteam entfernen sollst, da der Ort dichtes Blattwerk und enge Passagen hat und die Gefahr besteht, sich zu verlaufen.

Die Reiseleiterin, Frau Maria, begrüßt dich und beginnt, dir Informationen über die verschiedenen archäologischen Funde zu geben, die du vor dir siehst. Sie gibt Dir eine Karte des Geländes und erklärt Dir die Route, der Du folgen wirst. Aber du und dein geliebter Freund stehen vor der Statue des Apollo, die so wunderschön ist und deine Aufmerksamkeit erregt hat, also fangt ihr an, über die griechische Mythologie und den Gott Apollo zu sprechen. Du bist so vertieft, dass du nicht bemerkt hast, dass der Rest deiner Schulmannschaft so weit gegangen ist und du sie nicht mehr siehst. Als du begreifst, was passiert ist, wird dir übel, deine Hände sind kalt und dein Herz klopft.

- a) Du schlägst deinem Freund vor, laut zu schreien, damit deine Gruppe dich hört und zurückkommt, um dich zu finden.
- b) Du fängst an, ziellos hin und her zu rennen und versuchst, an irgendetwas zu denken, das dir helfen könnte.
- c) Du versuchst zu erkennen, welche Emotionen du fühlst, damit du sie regulieren kannst, du atmest tief ein und versuchst, langsam zu atmen, wie deine Mutter es dir gesagt hat.**

Seite 2

Du bist immer noch ziemlich aufgebracht und kannst nicht verstehen, wie das passieren konnte. Du willst dich beruhigen, damit du überlegen kannst, wie du dich verhalten sollst und eine Lösung für das entstandene Problem finden kannst, damit du den Rest des Schulteams finden kannst. Was machst du als nächstes?

a) Du weißt, dass der Gedanke an etwas Lustiges oder Schönes dir oft hilft, dich zu entspannen und zu beruhigen, also wendest du diesen Trick an.

b) Du fängst an, Tränen der Angst zu vergießen, da du merkst, dass die Situation schwierig ist und du sie nicht bewältigen kannst.

c) Du bittest deinen Freund, an etwas zu denken, das euch beiden helfen wird.

Seite 3

Deine Freundin schaut dich verwirrt an, da sie erkannt hat, dass du dich verlaufen hast und sie nicht weiß, wie sie reagieren soll. Sie sieht Dich weiterhin besorgt an, ohne ein Wort sagen zu können. Sie ist sogar kurz davor zu weinen, weil sie sich in der Vergangenheit schon einmal verlaufen hat und eine sehr schlechte Erinnerung daran hat, da viele Stunden vergangen sind, bevor man sie finden und wieder nach Hause bringen konnte. Was machst du nun?

- a) Du wirfst ihr vor, dass sie dich mit ihrer Konversation gelockt hat, was dazu geführt hat, dass du nicht mitbekommen hast, dass dein Schulteam vorgerückt ist.
- b) Du ermutigst sie, dasselbe mit dir zu tun und erklärst ihr, dass tiefes Atmen und die Kontrolle über deinen Atem dir helfen, dich zu entspannen und zu denken.**
- c) Du sprichst nicht mit ihr und versuchst zu überlegen, was zu tun ist.

Seite 4

Ihr habt es beide geschafft, euch nach dem ersten Schock zu beruhigen und ihr beschließt, sofort zu handeln, damit ihr bald den Rest des Schulteams finden könnt, der anscheinend nicht bemerkt hat, dass ihr fehlt. Dir ist klar, dass es nichts nützt, wenn du anfängst zu weinen. Du stehst vor der Statue des Apollo, schaust dich um und siehst niemanden. Dann:

- a) Ihr teilt euch in verschiedene Richtungen auf, jeder für sich, und versucht, jemanden zu finden, der euch helfen kann, euer Team zu finden.
- b) Ihr sitzt hilflos da und wartet, dass jemand vorbeikommt, damit ihr ihn/sie um Hilfe bitten könnt.
- c) Ihr versucht abzuschätzen, wie schwierig die Situation ist, in der ihr euch befindet, und welches Risiko ihr eingeht, und versucht, einen Plan zu machen, der euch helfen würde.**

Seite 5

Bei dem Versuch, an etwas zu denken, das helfen kann, merkst du, dass es schon einige Zeit her ist, seit du dein Abenteuer begonnen hast und du immer noch in der gleichen Situation bist. Was machst Du nun?

- a) **Du denkst, dass du dich in einer organisierten Ausgrabungsstätte befindest und dass das Schulteam bald deine Abwesenheit bemerken und Maßnahmen ergreifen wird. Das beruhigt Dich und Du überlegst Dir besser, was Du tun musst.**
- b) Du wirst frustriert und beginnst, schlechte Gedanken und negative Gefühle zu haben.
- c) Du schaust dich um, um zu sehen, ob jemand kommt.

Seite 6

Es ist schon lange her und du warst nicht in der Lage, effektiv zu handeln, um das Schulteam zu finden. Deine Freundin rät dir, auf dem Gelände herumzulaufen, in der Hoffnung, irgendwo hinzukommen, wo andere Leute sind, und um Hilfe zu bitten. Was erwidert du ihr?

- a) Du stimmst ihr zu und verlässt den Ort, an dem du bist, und folgst einer unbekanntem Route.
- b) Du hast bereits einen Aktionsplan erstellt, erklärst ihn deiner Freundin und nimmst die Karte heraus, die dir der Führer gegeben hat, öffnest sie, lokalisierst den Ort, an dem du dich befindest, und schlägst vor, dass du die nächste archäologische Sehenswürdigkeit erreichst, die in deinem Reiseführer enthalten ist.**
- c) Du stimmst ihr nicht zu und schlägst vor, dass du still sitzen bleibst, um nicht in noch mehr Schwierigkeiten zu geraten; jemand wird vorbeigehen und dich sehen.

Seite 7

Du hast begonnen, mit Hilfe der Karte zu laufen, um den Rest der Gruppe zu finden, aber es ist bereits Mittag, es ist ziemlich heiß und deine Freundin sagt dir, dass sie hungrig und durstig ist. Sie fühlen das Gleiche. Dir ist eingefallen, dass du in deiner Tasche deine Wasserflasche und einen kleinen Snack hast. Was schlägst Du vor?

- a) Eine Weile stehen zu bleiben und den Snack zu essen, um wieder zu Kräften zu kommen. Ihr seid beide sehr müde.
- b) Weiterzugehen, da ihr bereits kostbare Zeit verloren habt und ihr es euch nicht leisten könnt, weiter zu warten.
- c) Nur Wasser zu trinken; dein Magen kann noch ein wenig länger auf das Essen warten, da du weiterlaufen musst.**

Seite 8

Irgendwann siehst du ein Touristenpaar vorbeigehen, das seine Tour durch die archäologische Stätte genießt. Sie sehen sehr freundlich aus und deine Freundin meint, es wäre eine gute Idee, sie zu bitten, euch zu helfen. Sie sagt, dass sie sicher Mitleid mit Ihnen beiden haben und bereit sein werden, euch zu helfen:

- a) Ihr lauft zu ihnen, erklärt ihnen eure Situation und bittet sie um Hilfe.
- b) Du erklärst deiner Freundin, dass es unhöflich ist, sie zu beunruhigen und du sie deshalb lieber nicht belästigen möchtest.
- c) Du denkst, dass es nicht sicher ist, mit Leuten zu sprechen, die du nicht kennst, und dass es gemäß deinem Aktionsplan besser wäre, zu warten, bis du jemanden triffst, der an der archäologischen Stätte arbeitet und eine Karte mit seinem Namen hat, z. B. deinen Teamführer.**

Seite 9

Zu deinem Glück siehst du nach einer Weile aus der Ferne einen Herrn, der ein Angestellter der archäologischen Stätte ist. Er spricht in die Sprechanlage und klingt verärgert, weil ein Besucher gestolpert ist, auf die Vitrine, in der verschiedene Gefäße aufbewahrt werden, gefallen ist und ihr Glas zerbrochen hat. Was machst du nun?

a) Du gehst zu ihm, stellst dich vor, sagst ihm den Namen deiner Schule und erklärst ihm, dass du schon lange vermisst wurdest.

b) Du rennst schreiend auf ihn zu, versuchst ihm zu erklären, was passiert ist, und gibst ihm so viele Informationen, wie du kannst.

c) Er wird Sie höchstwahrscheinlich ausschimpfen, da er bereits sehr wütend ist, also entschließt du dich, nichts zu ihm zu sagen, auch wenn er auf dich zukommt.

Seite 10

Dein Abenteuer ist zu einem Ende gekommen. Die Verantwortlichen der archäologischen Stätte führen Dich zum Ausgang, wo sich Dein Schulteam befindet. Sie sehen alle sehr glücklich aus, dass alles ein gutes Ende genommen hat. In diesem Moment kommt Deine Lehrerin voller Sorge auf Dich zu, beugt sich herunter und nimmt Euch beide in den Arm. Sie beide fühlen sich schon viel besser und sicherer. Was machst du nun?

a) Du gehst leise zu ihr, vermeidest es, sie anzusehen und mit ihr zu sprechen, weil es dir sehr peinlich ist.

b) Du erklärst ihr, was passiert ist und bittest sie, dir zu helfen, dich besser zu fühlen und dich zu beruhigen.

c) Du rufst deine Klassenkameraden an und fängst an, ihnen mit leiser Stimme von deinem Abenteuer zu erzählen, da du sicher bist, dass sie sich dafür interessieren werden.